



Nr. 21/2021 Berlin, 06.12.2021

DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Deutscher Frauenring fordert konkrete Maßnahmen gegen Femizide

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen begrüßte der DFR das Förderprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ der Bundesregierung. Der Ausbau von Unterstützungseinrichtungen wie Frauenhäusern sei längst überfällig. Noch immer sind diese zum Großteil für Frauen mit Behinderungen, trans Frauen oder Menschen in ländlichen Regionen schwer zugänglich. Durch die Corona-Pandemie und damit einhergehende Lockdowns wurde es für Frauen und Kinder deutlich schwerer, aus dem häuslichen Gewaltraum zu entkommen. Es besteht akuter Handlungsbedarf. Mehr in der Pressemitteilung des DFR unter:

<https://deutscher-frauenring.de/>

Kriminalstatistische Auswertung von Partnerschaftsgewalt des BKA für das Jahr 2020

Von den 148.031 Opfern häuslicher Gewalt wurden die meisten Opfer bei einer vorsätzlichen einfachen Körperverletzung (91.212), gefolgt von Bedrohung, Stalking und Nötigung (33.022) und gefährlicher, schwerer Körperverletzung oder einer solchen mit Todesfolge (insgesamt 18.097) erfasst. Ferner wurden 3.389 Opfer von sexuellen Übergriffen, sexueller Nötigung und Vergewaltigung, und 1.759 Opfer von Freiheitsberaubung registriert. Insgesamt wurden 460 Personen als Opfer von Mord und Totschlag (0,3 %) erfasst.

https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Partnerschaftsgewalt/partnerschaftsgewalt_node.html

Bundesweite Initiative „Stärker als Gewalt“

Gewalt ist allgegenwärtig: Zuhause, auf der Arbeit, im Netz. Manchmal könnte man sie fast übersehen, aber nur fast. Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Die Initiative „Stärker als Gewalt“ zeigt im Aktionsmonat November, welche Möglichkeiten es gibt, sich aktiv gegen Gewalt einzusetzen. Denn jede und jeder Einzelne kann etwas dagegen tun – Jetzt mitmachen und helfen! Gemeinsam sind wir stärker als Gewalt!

<https://staerker-als-gewalt.de/>

UN-Kampagne: #OrangeTheWorld 2021. Stop Gewalt gegen Frauen. Jetzt

Geschlechtsspezifische Gewalt ist eine Pandemie, vor der keine Frau, kein Mädchen und keine nicht-binäre Person geschützt ist - unabhängig von der Lebenssituation, dem Ort, dem Alter, dem sozialen Status oder der Herkunft. Schon vor der COVID-19-Pandemie litten weltweit 243 Millionen Frauen und Mädchen unter Partnerschaftsgewalt.

<https://www.unwomen.de/aktuelles/aktuelle-kampagnen/16-tage-zur-beendigung-der-gewalt-gegen-frauen-2021.html>